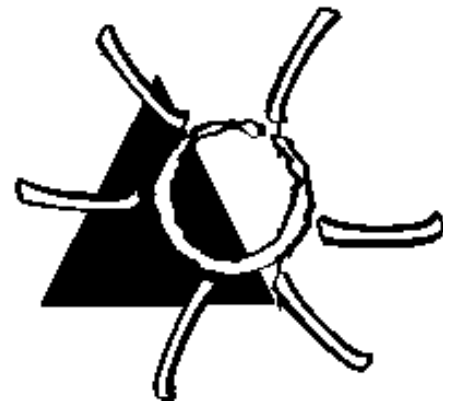


Der Betriebsrat informiert



gemeinsam

sozial

kompetent

Bochum, 28. Mai 2009

General Motors verhindert Lösungen bei gestrigen Verhandlungen

Die Verhandlungen zwischen der Bundesregierung, den Ministerpräsidenten der betroffenen Länder, General Motors, dem amerikanischen Finanzministerium und den Investoren sind heute Nacht unterbrochen worden, weil GM unerwartet in der letzten Minute neue Forderungen in Höhe von 350 Mio. \$ gestellt hat. Verantwortlich für dieses Desaster ist unter anderem der europäische GM-Finanzchef Enrico Digirolamo.

Die Bundes- und Landesregierungen haben dieses Vorgehen zu Recht nicht akzeptiert und verlangen von GM diesen zusätzlichen Finanzbedarf selbst zu tragen oder eine Absicherung dafür zu geben. General Motors muss wissen, dass Europa kein Casino für Glücksspieler ist. Wir unterstützen den Weg der Bundes- und Landesregierungen, über eine Brückenfinanzierung die Voraussetzungen für die Zukunft der Werke und Arbeitsplätze zu schaffen.

Die aktuelle Entwicklung ist ein Rückschlag für uns alle, der die Hängepartie fortsetzt. Die Schuld dafür trägt einzig und allein General Motors, die uns zum Spielball im Poker um ihre eigene Insolvenz machen wollen.

Den heutigen Tag werden wir nutzen, um alle Hebel in Bewegung zu setzen, damit wir den eingeschlagenen Weg unserer Zukunftssicherung weiter gehen können.

Es bleibt dabei:

- **Jede faire Zukunftslösung für die europäischen Werke muss Sicherheiten und klare Zusagen für Bochum enthalten.**
- **Es geht um tausende Arbeitsplätze bei Opel, der Zulieferindustrie und im Kfz-Gewerbe. Es geht um die Zukunft der Region.**

Die Verhandlungen werden morgen fortgesetzt. Über die weitere Entwicklung werden wir kurzfristig informieren.

Rainer Einkenkel
Betriebsratsvorsitzender
Opel Werke Bochum

Oliver Burkhard
Bezirksleiter IG Metall NRW